

**IMPRESSUM**

Redaktion Oguz Önal (verantwortlich), Wolfgang Dzieran  
 Anschrift IG Metall Bielefeld, Marktstraße 8, 33602 Bielefeld  
 Telefon 0521 964 38-0 | Fax 0521 964 38-40  
 bielefeld@igmetall.de | bielefeld.igmetall.de



Foto: IG Metall/Bernd Rötgers

Zukunftstarifverträge, Beschäftigungssicherung und Entgelterhöhung sind die Forderungen in der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie.



Foto: IG Metall/Bernd Rötgers

Die Beschäftigten von Gestamp gingen in Bielefeld als Erste auf die Straße.

# Metallerinnen und Metaller machen Druck

**TARIFRUNDE** Kreative Warnstreikaktionen – hohe Beteiligung

In der ersten Märzhälfte beteiligten sich allein in Bielefeld mehr als 3700 Metallerinnen und Metaller an Warnstreiks. Die Solidarität bei Agfeo, Dürkopp Adler, Eisengießerei Baumgarte, Euscher, Gestamp, Gildemeister Drehmaschinen, Hörmann, Koyo Bearings, Par-

ker Hannifin, Poppe und Potthoff, Sandvik bis hin zu ZF Friedrichshafen und vielen anderen Betrieben ist auch in Zeiten der Coronapandemie ungebrochen. Weitere Betriebe wollen sich noch an dieser ersten Warnstreikwelle beteiligen. Zum Redaktionsschluss war



Foto: IG Metall/Bernd Rötgers

Ute Herkströter bekam viel Beifall auf der Warnstreikkundgebung im Autokino am 8. März.

überhaupt nicht klar, ob die Tarifrunde erfolgreich beendet werden kann oder ob wir auf unsere Aktionen »noch eine Schippe drauflegen müssen«.



Foto: IG Metall/Bernd Rötgers

Viel mehr Autos als erwartet füllten den Platz an der Radrennbahn in Bielefeld bei der Warnstreikkundgebung der IG Metall.



Foto: IG Metall/Bernd Rötgers

Mit roter Fahne am Autodach und Mundschutz können die Beschäftigten auch in Zeiten der Pandemie erfolgreich für die Tarifforderungen kämpfen.



**TERMINE**

**1. Mai: »Solidarität ist Zukunft«**

Der Tag der Arbeit 2021 steht unter dem Motto: »Solidarität ist Zukunft«. Denn der Ausweg aus der aktuellen Krise sowie die Antwort auf die vielfältigen Herausforderungen in der Arbeitswelt und der Gesellschaft liegen in dem zentralen Wert, den Gewerkschaften leben: Solidarität.

Zum Redaktionsschluss liefen die Planungen auf Hochtouren. Bitte achtet auf die Tagespresse, welche Aktionen am 1. Mai in Bielefeld tatsächlich durchgeführt werden können.



Bild: DGB

Maiplakat des DGB zum Tag der Arbeit

## Gestamp: Beschäftigte lassen sich nicht erpressen

Neben der aktuellen Tarifaussensatzung protestierten die Beschäftigten auch gegen die eigene Geschäftsführung. Aufgrund von Vereinbarungen wurden fällige Zahlungen an die Beschäftigten auf die Zeit ab dem 1. Januar 2021 verschoben. Anstatt die Anpassung der Ent-

gelte um 3,3 Prozent vorzunehmen, entschied sich die Geschäftsführung vertragsbrüchig zu werden und das Geld nicht auszuzahlen. Der Arbeitgeber versucht die Belegschaft zusätzlich damit zu erpressen, dass statt bisher 25 zukünftig keine Auszubildenden mehr ausgebil-

det werden. Die Beschäftigten lassen sich nicht erpressen. Die IG Metall sammelte von ihren Mitgliedern Hunderte Abrechnungen und Vollmachten ein und wird das Entgelt gerichtlich geltend machen. Gemeinsam kämpfen wir auch für den Erhalt der Ausbildungsplätze!



Foto: IG Metall

Bei Gestamp beteiligten sich auch viele Auszubildende und Jugendvertreter an den Warnstreikaktionen.